Wohnhaus Belpberg
Münsingen

JAHRESBERICHT 2019
STIFTUNG WOHNHAUS BELPBERG

Das WHB im Wandel

Sehr geehrte Damen und Herren
Liebe Freunde des Wohnhauses Belpberg

Die Arbeit im Wohnhaus Belpberg ist vielfältig und interessant. Meist überwiegen die positiven Aspekte. Aber es gibt immer wieder Situationen, wo wir als Personen oder als Institution an Grenzen kommen. So geschehen letzten Herbst, als am gleichen Tag eine Bewohnerin und ein Bewohner zwar nicht unerwartet, aber trotzdem überraschend verstorben sind. Nach den langen Wochen der intensiven Betreuung haben diese Todesfälle bei unseren Mitarbeitenden und insbesondere bei den Bezugspersonen eine grosse Leere hinterlassen.

Auch die Übertritte von zwei langjährigen Bewohnenden in andere Institutionen führten zu spürbaren Veränderungen. Das WHB ist eben nicht nur eine Pflegeinstitution, sondern eine Lebensgemeinschaft.

Innert kurzer Zeit sind damit vier Bewohnende aus dem WHB ausgeschieden, welche unsere Institution über Jahre geprägt haben. Inzwischen sind neue Bewohnerinnen und Bewohner eingetreten, die unseren Alltag wiederum auf ihre eigene Art beeinflussen werden.

Auch bei den Mitarbeitenden gab es Veränderungen im vergangenen Jahr. Neben verschiedenen Austritten und Pensionierungen von teilweise langjährigen Mitarbeitenden hat sich insbesondere die Leiterin und «gute Seele» unseres Ateliers beruflich neu orientiert. Mit Engagement und Kreativität hat sie unser Atelier geprägt und zu einem Begriff gemacht. Dank ihres einfühlsamen Wesens war sie für die Bewohnenden und die Tagesstätter eine wichtige und geschätzte Ansprechperson gewesen.

Auch im vergangenen Jahr durfte ich wiederum viele spannende, anregende und bereichernde Begegnungen mit unseren Bewohnerinnen und Bewohnern, den Mitarbeitenden und vielen Freunden des WHB erleben. Dafür und für die grosse Arbeit danke ich Euch allen ganz herzlich.

Fritz Stettler, Präsident des Stiftungsrates

Christof Stöckli

Fritz Stettler

Das Jahr 2019 der Stiftung Wohnhaus Belpberg

Ein bewegtes Jahr liegt hinter uns. Wie der Stiftungsratspräsident empathisch anmerkt, war es ein Jahr mit ungewöhnlich vielen bewegenden und emotionalen Momenten.

Es wurde viel gearbeitet, koordiniert und optimiert. Die Mitarbeitenden und die freiwilligen Helfenden haben wieder einmal grosse Leistungen gezeigt. Ihnen ganz besonders, aber auch allen anderen Menschen, welche das Wohnhaus, das Atelier Anker und das Bistro Belpberg unterstützt und besucht haben, sei hier von Herzen gedankt.

Gerade weil der Alltag meistens unsere ganze Aufmerksamkeit und Geschäftigkeit erfordert, will auch ich an dieser Stelle die Persönlichkeiten, welche über viele Jahre die Stiftung Wohnhaus Belpberg geprägt haben, nochmals in Erinnerung rufen.

«Es ist nicht WAS diese Menschen getan haben, sondern WIE sie es getan haben, was ihre Eigenart, ihre Persönlichkeit und ihren Charakter ausgemacht hat. Wir vermissen diese Menschen, weil sie eine Lücke hinterlassen haben – doch wir denken gerne an sie zurück. Sie haben das Wohnhaus Belpberg wesentlich mitgeprägt.»

Bewohner:

- Urs Bütikofer, umgezogen nach Spiez am 1.6.2019
- Paula Corpataux, umgezogen innerhalb Münsingen am 2.12.2019
- Jeannette Arn und Peter Kähr – verstorben am 1.9.2019

Jeannette Arn

Peter Kähr

Mitarbeitende:

- Sonja Halbeisen, Nachtwache, pensioniert nach fast 11 Dienstjahren
- Heidi Neuenschwander, Diätköchin, ausgetreten nach über 13 Dienstjahren
- Martin Lauber, Betreuer, ausgetreten nach 14 Dienstjahren
- Margrit Aeschlimann, Ressortleiterin Atelier ausgetreten nach über 13 Dienstjahren

Herzlichen Dank für alles, was Ihr gegeben habt. Wir sind dankbar und froh, dass wir Euch kennenlernen durften. In bester Erinnerung denken wir an Euch.

Christof Stöckli, Betriebsleiter

Organe

Stiftungsrat:

Fritz Stettler, *Präsident*
Dr. med. Adrienne Zumstein, *Vizepräsidentin*
Penny Gerber, Julia Bögli, Beat Wittmann

Leitende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter:

Christof Stöckli, *Betriebsleiter*
Annelies Walker, *Ressortleiterin Wohnen mit Begleitung*
Margrit Aeschlimann, *Ressortleiterin Atelier & Tagesstätte (bis 31.12.2019)*
Bernhard Holtschulte, *Ressortleiter Küche*
Barbara Bühlmann, *Ressortleiterin Restauration*

Revisionsstelle:

Schönenberger Die Treuhänder AG, Muri bei Bern

Nadine Hofer

Meine Arbeit als Fachfrau Betreuung im Behindertenbereich (FaBeB)

Wer bin ich und wie kam ich zu diesem Beruf?
Ich bin Nadine Hofer, die Lernende in der Ausbildung zur Fachfrau Betreuung im Behindertenbereich (FaBeB) im Wohnhaus Belpberg. Ich habe bereits eine Lehre als Detailhandelsfachfrau Papeteristin erfolgreich abgeschlossen. Mir wurde jedoch schnell klar, dass ich noch einen anderen Beruf erlernen möchte. Wichtig war mir dabei, dass es ein Beruf ist, bei dem die Zusammenarbeit mit Menschen an erster Stelle steht. Durch diverse Schnuppertage lernte ich den Beruf «Fachfrau Betreuung» kennen, welcher zu diesem Zeitpunkt für mich noch sehr fremd war. Ich hatte die Möglichkeit, im Wohnhaus Belpberg einen Schnuppertag absolvieren zu können. Rasch merkte ich, dass das mein Beruf ist. Als Fachfrau Betreuung arbeite ich im Wohnhaus in verschiedenen Wohngruppen für Menschen mit einer körperlichen und teilweise auch mit einer kognitiven Beeinträchtigung.

Meine tägliche Arbeit ist es, die Bewohnerinnen und Bewohner in der Altersgruppe von 18 bis 60 Jahren bei ihrer Alltagsituation wie beim An- und Ausziehen, Waschen, Zähneputzen, Essen und Trinken sowie bei der Hausarbeit oder Aktivitäten wie Einkaufen, Spaziergänge und sonstige Ausflüge zu unterstützen. Dabei steht die Autonomie und die Partizipation der Bewohnerinnen und Bewohner an erster Stelle.

Das Schöne an diesem Beruf ist nicht nur das Arbeiten mit den Menschen, sondern auch die Abwechslung und Flexibilität, die dieser Beruf bietet. Die Anliegen und Bedürfnisse der zu betreuenden Personen ist die Grundlage. Anhand dieser kann ich den Tagesablauf zum grössten Teil selber strukturieren und gestalten. Auch die Zusammenarbeit im Team und mit den Angehörigen ist in diesem Beruf sehr wichtig. Wir im Wohnhaus Belpberg legen grossen Wert auf interdisziplinäre Zusammenarbeit. Das heisst, dass wir auch intensiv mit Therapeuten, Ärzten oder Spezialisten zusammenarbeiten.

Wenn mich jemand fragt, was für mich das Schönste an meinem Beruf ist, antworte ich sofort: «Die Dankbarkeit». Das Arbeiten mit Menschen mit einer Beeinträchtigung ist ein sehr dankbarer Beruf. Oft erhalten wir ein «Merci» oder ein Lächeln zurück. Dies gibt mir Energie für jeden Tag und motiviert mich, mit einem Lächeln zur Arbeit zu gehen.
Nadine Hofer, Lernende in der Ausbildung

Joel Dussex

Gruss aus der Küche – Toskanischer Brotsalat (No Food Waste)

4 Personen, idealer Begleiter zu grilliertem Fleisch

Menge/Zutaten

300 g	altes Brot
15 g	Olivenöl
10 g	Knoblauch
300 g	Gemüse, z.B. Peperoni, Zucchini oder Tomaten
10 g	Olivenöl
	Salz/Pfeffer
20 g	Aceto Balsamico
	Salz/Pfeffer

Zubereitung/Verarbeitung

- Brot in Würfel schneiden und mit Olivenöl beträufeln. Auf dem Backblech verteilen und Knoblauchscheiben hinzufügen. Rösten bei 140°C Umluft, zirka 12 Minuten.
- Das Gemüse waschen und in zirka 2 cm grosse Würfel schneiden. Danach abtropfen lassen und mit Salz und Pfeffer würzen. Garen mit der Resthitze des Backofens oder in einer Bratpfanne kurz sautieren.
- Nach dem Garen und Rösten der Zutaten alles vermengen (inkl. dem im Ofen entstandenen Gemüsesaft).
- Aceto Balsamico hinzufügen und umrühren. Je nach Geschmack nochmals abschmecken und sofort servieren.

«Ä Guete!»

Food Waste, was ist das?

Zu krumm, zu klein, zu hässlich... die Gründe für das Wegwerfen von Lebensmitteln sind unzählig. Beispielsweise werden nur 30 Prozent aller Kartoffeln gegessen, der Rest wird aussortiert, obwohl sie geniessbar wären. Food Waste ist eine Verschwendung von Ressourcen und Energie. Mutiges und kreatives Denken gehört bei der Restenverwertung ebenfalls dazu. Der Endkonsument verursacht 30 Prozent des Food Waste!

Das muss nicht sein - wir tun aktiv etwas dagegen und planen vorausschauend, kochen kreativ und verwerten möglichst alle Rohmaterialien und Resten.

Selbstverständlich zur Zufriedenheit der Bewohner und Gäste. Die Zufriedenheit unserer Geniesserinnen und Geniesser ist der Gradmesser unserer Kochkunst.

Joel Dussex, Koch, Stv. Ressortleiter Küche

Tagesausflug in die IKEA

Tagesausflug ins Kino

Der verunfallte Leguan und eine bunte Vogelwelt – Bewohnerinnen- und Bewohner-Campingferien in Sempach vom 9. bis 13. September 2019

1. Tag: Gemütliches Kochen

Mit dem WHB-Bus reisen wir nach Sempach, unterwegs machen wir beim Hotel Wetterhorn eine Mittagspause. Auf dem Campingplatz beziehen wir unsere Bungalows. Kurz vor Feierabend kaufen wir noch unser Nachtessen ein, wir kochen am Abend feine Tortellini mit Fleisch- und Spinat-Riccota-Füllung. Eine finster dreinblickende Verkäuferin mahnt uns zur Eile. Petra setzt den «Hundeblick» auf und sagt: «Ja, wir gehen ja schon!» Marco hat grossen Spass an der Situation.

2. Tag: Ausflug in den Zoo in Rothenburg

Marco und Yvonne besorgen jeden Morgen Gipfeli und Brötchen im Campinglädeli. Denise und Petra sind zuständig für das Vorbereiten des Frühstücks mit feinem Käse, Joghurt und viel Fleisch.

Gegen Mittag fahren wir zum Zoo Rothenburg. Dort erwarten uns rund 480 Tiere. Denise und Marco dürfen an bestimmte Tiere wie den Eseln und Ponys Popcorn verfüttern. Ein ganz frecher Esel drängt sich immer nach vorne und schubst sogar andere Tiere weg. Petra muss für Ordnung sorgen! Im Tropenhaus erleben wir eine unangenehme Überraschung: Ein Leguan befindet sich oben auf einem Netz und fällt plötzlich auf den harten Betonboden runter. Eine Tierpflegerin bringt ihn in sein ursprüngliches Gehege zurück. Es habe ihm wahrscheinlich nicht viel gemacht, meint sie zum Glück. Bevor wir uns auf den Heimweg machen, können wir noch die Fütterung der Pinguine live erleben.

Wir essen im Camping-Restaurant und Petra wählt zu Ehren der kürzlich verstorbenen Jeannette deren Lieblingsmenü.

3. Tag: Ausflug in die Vogelwarte Sempach

Heute gibt es Betreuerinnenwechsel: Alexandra kommt neu dazu. Petra kann sich kaum von uns trennen, sogar zurück in Bern schreibt sie uns noch – ob sie wohl «längi Zyti» hat?

Gegen Mittag gehen wir gemütlich am See entlang in die Vogelwarte Sempach. Die Ausstellung in der Vogelwarte existiert erst seit kurzem. Zuerst befindet sich der Besucher in einem Ei und schlüpft selbst in die Vogelwelt. Es gibt viel zu schauen zu den Themen Fortpflanzung, Fressen, Überleben, Federn und Fliegen. Am Schluss wird ausgewertet, welcher Vogelart wir am ehesten ähneln: Denise ist eine gesellige Uferschwalbe, Yvonne ein Alpensegler, der nicht gut singen kann und Alexandra eine Reiherente mit kecker Frisur und schönen Augen. Marco ist eine Nachtigall, der den Weibchen schöne Lieder vorsingt und die Männchen vertreibt! Leider sind wir in den Ferien nie in den Genuss seiner Gesangskünste gekommen…

Danach werden Postkarten gekauft und am See geschrieben. Die Wahl für das Nachtessen fällt auf ein italienisches Restaurant mit schönem Ambiente im alten Dorfkern.

4. Tag: Ausflug in die schöne Stadt Luzern

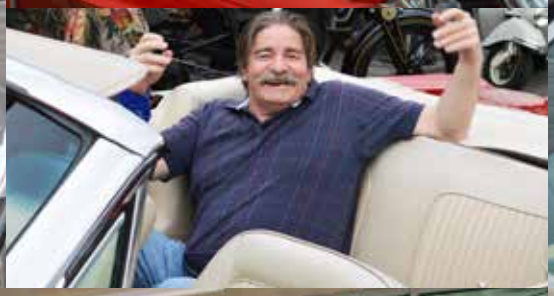
Heute geht es mit dem Zug nach Luzern. Das Natel von Yvonne funktionierte nicht mehr. So geht es als erstes in einen Swisscom-Shop. Das Problem ist zum Glück schnell behoben und wir buchen eine Panorama-Rundfahrt mit Halt in Kastanienbaum. Denise und Marco sind auf dem Schiffsdeck und hören gespannt dem Audio-Guide zu. Wir erfahren so viel Wissenswertes über die Geschichte vom Vierwaldstättersee.

Danach gehen wir Lädelen und am Abend bewundern wir den wunderschönen Sonnenuntergang mit Blick auf den See.

5. Tag: Heimreise

Wir müssen unser Gepäck wieder im WHB-Bus verstauen und reisen zurück. Unterwegs besuchen wir die Kambly AG in Trubschachen, lassen uns die Firmengeschichte erzählen und geniessen unser Mittagessen. Eine Woche mit vielen tollen und unvergesslichen Momenten geht zu Ende. Denise und Marco danken allen Beteiligten für diese schöne Woche!

Denise Lauener, Marco Baumann (Bewohnerin und Bewohner)
Petra Egli, Yvonne Frey, Alexandra Kohler (Betreuerinnen)



Sommerfest: Motorenfestival

Auch im vergangenen Jahr wurde kräftig gefeiert; das Sommerfest vom 17. August 2019 stand ganz unter dem Motto eines «Motorenfestivals». Viele seltene und tolle zwei-, drei- und vierrädrige (Oldtimer-)Fahrzeuge konnten bestaunt werden.

Die Band «Air-Change» heizte mit passenden Motorenrythmen kräftig ein. Die stolzen Besitzer der Vehikel zeigten diese dem zahlreichen Publikum, machten Rundfahrten, erklärten technische Daten und halfen tatkräftig mit beim Festbetrieb - und dies alles umsonst! Vielen tausend Dank!

Auswertung Wettbewerb

Das gewogene Gesamtgewicht der Suzuki Intruder M1800R mit vollem Tank, Seitentaschen und dem Betriebsleiter in Ledermontur und Helm als Fahrer betrug 440 kg. Die höchste geschätze Zahl war 5400 kg, der tiefste geschätze Wert war 180 kg. Es gab drei Gewinner mit einem Volltreffer, der erste Preis wurde somit zugelost. Folgende Gewinne wurden den glücklichen Gewinnern zugestellt:

1 × ‹Le Dîner›-Menu im Bistro
3 × Bistro-Zmorge
12 × 2 Kafis im Bistro

Herzliche Gratulation an alle Gewinnerinnen und Gewinner!

Name und Wohnort	Antwort
Daniel Meewes, Münsingen	440.0 kg
David Domig, Münsingen	440.0 kg
Lea Frautschi, Brunnen	440.0 kg
Hermann Berger, Belp	440.5 kg
René Galli, Belp	438.7 kg
Marlon Muri, Münsingen	442.0 kg
Silvan Schweizer, Interlaken	442.0 kg
Denise Birchler, Münsingen	438.0 kg
Housi Oberli, Konolfingen	438.0 kg
Ulrich Moser, Münsingen	438.0 kg
Markus Häberli, Ostermundigen	438.0 kg
Marco Baumann, Wichtrach	437.5 kg
Loretta Muri, Münsingen	437.0 kg
H.P. + G. Beck, Muri bei Bern	437.0 kg
Erica Sollberger, Lugnorre	437.0 kg
Tiago Domig, Münsingen	437.0 kg

Charlotte

Margrit Aeschlimann

Liebe Leserin, lieber Leser... kennen Sie Charlotte?

Charlotte ist unser Haustier im Atelier – sie gehört zu den Kreuzspinnen. Kurz nach dem Frühjahrsputz im vergangenen Jahr ist sie bei uns eingezogen; ungefragt, versteht sich. Wir haben folgende Abmachung getroffen: Tagsüber, wenn sich Menschen (Zweibeiner) im Atelier aufhalten, muss sie zu Hause bleiben. Will heissen: An der Decke des Ateliers, gleich neben dem grünen Notausgangs-Signal. In der Nacht darf sie sich selbstverständlich im Atelier umschauen. Und das tut Charlotte auch. Sie ist nämlich eine ausnehmend neugierige Spinne. Nur: In der Nacht ist eben niemand am Arbeiten. Und so wundert sich Charlotte immer wieder. Wozu brauchen die Zweibeiner wohl all die Maschinen? All das Material? Und: Wie entstehen all die Gegenstände, die mit Preisen versehen im Atelier stehen und hängen? Von ihrem Zuhause aus sieht Charlotte nämlich genau, dass andere Zweibeiner durch die Türen hereinkommen, die Sachen anschauen und dann oft etwas davon mitnehmen. Und Charlotte sieht auch, dass sich manche der Zweibeiner, die hier arbeiten, auf Rädern fortbewegen. Aber eben: Charlotte darf ja nicht näher ran, sie hat das versprochen. Und Versprechen werden gehalten, bei Kreuzspinnen jedenfalls!

Im Unterschied zu Charlotte dürfen Sie sehr gerne näher schauen. Zu Ladenöffnungszeiten sind unsere Bewohnerinnen und Bewohner, die Nutzerinnen und Nutzer der Tagesstätte und verschiedene Mitarbeitende im Anker am Arbeiten. Wir freuen uns, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen!
031 720 25 29
www.atelier-anker.ch
Margrit Aeschlimann, Ressortleiterin Atelier & Tagesstätte

Merci Margrit

Ojeeee – iz isches gscheh!
Mir chöi sie nid häbe – sie wott ab! Isch das z'erläbe?
Ojeeee und adeee, du liebi Ati-Fee...
Doch das isch äbe – so seit me – z'Läbe!
Ojeee – sie het's gseh...
Aber mir hei üsi Fee fescht im Chopf – u no meh...
Im Härz wird sie blibe...
Ojemineee – bi üs im WeHaBe!

©2019 Scheffe & WHB

Fête de la musique vom 21. Juni 2019

Die WHB-Hausmusik absolvierte auch im 2019 wieder einige Auftritte. Schon fast Tradition hat der Auftritt am «Fête de la Musique». Zahlreiche begeisterte Zuhörende, unter ihnen auch der Gemeindepräsident von Münsingen, applaudierten den enthusiastischen Musikerinnen und Musikern.

Bilanz

Aktiven in CHF	31.12.2019	31.12.2018
Umlaufvermögen	CHF	CHF
Flüssige Mittel	1 274 253.15	1 104 671.07
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	743 717.65	750 041.83
Übrige kurzfristige Forderungen	26 261.91	2 724.82
Vorräte	27 293.50	23 877.75
Aktive Rechnungsabgrenzungen	10 412.40	5 191.55
Total Umlaufvermögen	**2 081 938.61**	**1 886 507.02**
Anlagevermögen		
Finanzanlagen Fondskapital	163 072.60	130 245.70
Immobile und mobile Sachanlagen	2 303 662.73	2 486 150.77
Total Anlagevermögen	**2 466 735.33**	**2 616 396.47**
Total Aktiven	**4 548 673.94**	**4 502 903.49**
Passiven		
Fremdkapital		
Kurzfristiges Fremdkapital	173 130.24	252 056.19
Langfristiges Fremdkapital	0.00	0.00
Total Fremdkapital	**173 130.24**	**252 056.19**
Total Fondskapital zweckgebunden	**901 222.10**	**729 722.55**
Eigenkapital		
Stiftungskapital	4 000 000.00	4 000 000.00
Rücklagen aus Leistungsabgeltung/Verlustvortrag	– 525 678.40	– 478 875.25
Total Eigenkapital	**3 474 321.60**	**3 521 124.75**
Total Passiven	**4 548 673.94**	**4 502 903.49**

Erfolgsrechnung

Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	CHF	CHF
Ertrag aus Leistungsabgeltung innerkantonal	1 216 304.15	1 248 719.15
Betriebsbeitrag Kanton Bern	2 435 715.50	2 451 854.00
Ertrag Dienstleistungen	53 375.18	44 852.04
Ertrag Bistro	521 088.21	524 417.31
Übrige Erträge	4 025.45	4 754.05
Veränderung Wertberichtigung	– 2.40	4 761.90
Total Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	**4 230 506.09**	**4 279 358.45**
Personalaufwand	3 364 920.68	3 420 787.20
Übriger betrieblicher Aufwand	684 811.80	697 511.12
Abschreibungen und Wertberichtigungen	254 185.91	262 849.63
Finanzergebnis	174.25	– 2 211.20
Total ordentliches Ergebnis	**– 73 238.05**	**– 104 000.70**
Mietzinsertrag	26 434.90	27 360.17
Jahresverlust	**– 46 803.15**	**– 76 640.53**

Spenden im Jahr 2019

Wir dürfen für folgende Spenden an unsere Institution herzlich danken und erlauben uns, die Spenderinnen und Spender von CHF 200.— und mehr namentlich zu erwähnen. Für die vielen kleineren Spenden möchten wir uns ebenfalls bedanken:

v. Fischer & Cie KLG, Rechtsanwälte und Notare, Bern	50 000.—
SIMOVITA, Gerhard Grossglauser, Bolligen	20 000.—
Ref. Kirchgemeinde Münsingen (Kollekte)	9 923.85
Anonyme Spenden	5 530.—
CTA AG, Münsingen	3 000.—
Catharina Dohrn, Münsingen	3 000.—
Trung-Trinh Fuhrer, Zürich	2 000.—
Bank SLM AG, Münsingen	1 700.—
Heidy Stäubli, Konolfingen	1 600.—
Heidi Strahm, Münsingen	1 420.—
Badigruppe Münsingen, Christine Scheuner-Lerch	1 210.—
Röm.-kath. Kirchgemeinde Münsingen (Kollekte)	1 010.—
Investas AG, Roland Nyffeler, Bern	1 000.—
Ruth und Hans Mosimann, Münsingen	1 000.—
Kultureller Kreis L.z.H., Christine Rindlisbacher, Bern	801.—
Ursula Läderach, Münsingen	620.—
Gesellschaft zu Ober-Gerwern, Pierre-Alain Rom, Bern	500.—
Trsp Kp 1/6 / Militär 93648	440.—
Fredy Beer, Münsingen	440.—
Katharina Hiltbrunner, Münsingen	400.—
Heidi und Peter Morgenthaler-Strahm, Melchnau	400.—
Christine E. und Paul Baumann-Bächler, Wichtrach	400.—
Kirchgemeinde Grosshöchstetten (Kollekte)	323.60
Heidi und Christian Perron, Konolfingen	300.—
InfraWerke Münsingen, Münsingen	300.—
Kästli Bau AG, Ostermundigen	300.—
UBS Switzerland AG, Zürich	300.—
Jürg Reinhard, Bolligen	300.—
Jeannette Adele Huwiler, Ittigen	300.—
Charlotte und Adrian Bühler, Ammerzwil	300.—
Maya Bärtschi-Zingre, Lisa Hauswirth-Zingre, Peter Zingre-Grundisch mit Familien, Uetikon und Gstaad	300.—
Katja und Frank Aeschlimann, Täuffelen	300.—
Hans-Beat Bleuer, Wichtrach	300.—
Samuel Heger, Münsingen	300.—
Kirchgemeinde Leissigen-Därligen (Kollekte)	291.55
Andrea Burri Lobsigen	280.—
Kath. Pfarramt Guthirt, Ostermundigen (Kollekte)	277.—
Luzia und Beat Strahm, Münsingen	270.—
Confiserie Berger AG, Münsingen	250.—
H + R Architekten AG, Münsingen	250.—
Hans Läubli, Wichtrach	250.—
Susanne und Samuel Wahlen, Münsingen	250.—
Gregor Vinzens Andreoli, Münsingen	250.—
AEK Elektro AG, Solothurn	200.—
Aeschlimann Hotelbedarf AG, Bleienbach	200.—
Bahnhof Apotheke AG, Münsingen	200.—
Belém Café Rösterei AG, Schüpfen	200.—
BTAG Versicherungsbroker AG, Wabern	200.—
Eigermatte Garage AG, Münsingen	200.—
Eimwohnergemeinde Toffen	200.—
Hock'n Roll AG, Bern	200.—
Metzgerei Nussbaum, Stefan Nussbaum, Münsingen	200.—
Mühlengenossenschaft Kanton Bern, Wichtrach	200.—
Neuenschwander AG, Malermeister, Rubigen	200.—
Robert Tschumi, Münsingen	200.—
Lilli und Ernst Fiegener-Marti, Rubigen	200.—
Claudia Bächli, Münsingen	200.—
Vreni und Ernst Gehri, Aarberg	200.—
Rosmarie Fitz-Kauer, Münsingen	200.—
Magdalena Bösiger Wegmann und Markus Wegmann, Münsingen	200.—
Elisabeth und Hans Minder-Spörri, Rüschegg Heubach	200.—
Familie Kähr, Zäziwil	200.—
Hans Bart, Grossaffoltern	200.—

Im Namen des Stiftungsrates danke ich allen Spenderinnen und Spendern ganz herzlich für ihr Wohlwollen dem Wohnhaus Belpberg gegenüber.

Die Jahresrechnung wurde wiederum von Schönenberger Die Treuhänder AG, Muri bei Bern, revidiert. Der Revisionsbericht wurde am 8. April 2020 vom Stiftungsrat genehmigt und kann bei der Betriebsleitung eingesehen werden.

Fritz Stettler, Präsident des Stiftungsrates

Spendenverwendung 2019 aus Fonds

Persönliche Anschaffungen	3 366.05
Anerkennung Einsatz im Atelier	14 395.—
Koch- und Weihnachtsgeld	2 478.—
Tagesbedarf	3 769.60
Anlässe, Attraktionen	6 013.40
Ferien und Ausflüge	14 329.60
Total	**44 351.65**

Bistro Belpberg
Münsingen

Restaurant Bistro Belpberg Münsingen

www.bistro-belpberg.ch

Öffnungszeiten

Montag bis Donnerstag:	8.30 – 17 Uhr
Freitag:	8.30 – 17 Uhr
Samstag:	9.00 – 15 Uhr
Sonntag und Feiertage:	auf Anfrage
Reservationen:	Telefon 031 720 25 23

zusätzliche Angebote

«Le Dîner»
ab Oktober – Ende Mai: von 18 – 23 Uhr

Sonntags-Tisch
ab Oktober – Ende Mai: von 11 – 14.30 Uhr

Restaurant 90 Personen

Terrasse 35 Personen

Gruppen, Bankette, Apéros
bis 60 Personen

Frühstück, Mittagessen, Apéros und Bankette

Wir sind Ihre Verwöhnspezialisten. Kommen Sie und geniessen Sie.
Wir bieten Ihnen unsere Ideen einer reichhaltigen Gastronomie, ein gemütliches Ambiente und einen freundlichen Service. Für Ihre Wünsche und Anlässe finden wir gerne Platz.
Wir freuen uns auf Sie!
Reservationen und Anfragen Telefon 031 720 25 23

Das Wohnhaus Belpberg Münsingen ist Mitglied
des Branchenverbandes INSOS Schweiz

INSOS
Nationaler Branchenverband der Institutionen für Menschen mit Behinderung
Association de branche nationale des institutions pour personnes avec handicap
Associazione nazionale di categoria delle istituzioni per persone con handicap
Associaziun nazionala da branscha da las instituziuns per persunas cun impediment

Belpbergstrasse 2
3110 Münsingen

Fon 031 720 25 25
Fax 031 720 25 26

info@whb.ch
www.whb.ch

Bank SLM AG (Spar + Leihkasse Münsingen)
CH77 0636 3042 1325 2700 4

Impressum
Redaktion Susanne Muri **Layout** typisch, Bern/Biel